



PRESSEINFORMATION

Vom Wiener Beisl bis nach Boston: 10 Jahre DAC-Status für traditionsreiche „Signature-Sorte“ Wiener Gemischter Satz von Mayer am Pfarrplatz

(Wien, am 28.06.2023). Der Wiener Gemischte Satz (WGS) ist in der DNA des Weinguts Mayer am Pfarrplatz fest verankert – in der 340-jährigen Tradition des Weinguts stand diese „Sorte“ von Beginn an im Mittelpunkt. Zur steigenden Beliebtheit des WGS trug auch dessen DAC-Appellation 2013 bei, die die zentrale Bedeutung dieser Sorte für den Wiener Weinbau untermauert. Heute ist er nicht nur der beliebteste Wiener Wein, sondern als internationaler Exportschlager auch identitätsstiftend. Die Weingüter Mayer am Pfarrplatz und Rotes Haus gelten als Top-Produzenten des Wiener Gemischten Satzes, der auf rund zwei Drittel der insgesamt rund 70 Hektar guteseigenen Rebflächen kultiviert wird. Beide Weingüter konnten den Absatz des WGS im letzten Jahrzehnt verdreifachen, exportiert wird in 25 Länder auf der ganzen Welt.

„Der Wiener Gemischte Satz hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte hingelegt und wird heute von Weinliebhaber:innen weltweit geschätzt – egal ob im Wiener Beisl, im Gourmettempel in Tokio oder im Hummerrestaurant in Boston. Wir sind sehr stolz darauf, dass die WGS unserer Weingüter heuer auf dem Wiener Opernball und dem Viennese Opera Ball in New York sehr repräsentative Botschafter der Wiener Weinkultur und Lebensart waren“, freut sich Gerhard J. Lobner, Produktionsleiter und Geschäftsführer der Weingüter Mayer am Pfarrplatz und Rotes Haus.

DAC-Appellation beflügelt Wiener Weinbau

Mit dem Jahrgang 2013 erreichte die Winzergruppe „WienWein“ – darunter das Weingut Mayer am Pfarrplatz – die DAC-Appellation für den Wiener Gemischten Satz als herkunftstypischen Wein. Hier war Gerhard J. Lobner eine der treibenden Kräfte, um dieses Gütesiegel zu erreichen. Damit einhergehend ist die Weinbaufläche in Wien seit 2010 von 545 auf 591 Hektar gewachsen – heute sind rd. 220 Hektar davon mit WGS bestockt.

ÖTW-Lagenklassifizierung als weiterer Meilenstein

Einen weiteren Meilenstein in der Erfolgsgeschichte stellte die Aufnahme von „WienWein“ zur Gruppe der ÖTW (Österreichische Traditionsweingüter) dar. Es wurde nach langer Recherche und strengen Kriterien entschieden, welche Toplagen durch den Wiener Gemischten Satz repräsentiert werden dürfen. Bei Mayer am Pfarrplatz und Rotes Haus sind dies die Ried Langteufel und Preussen, beide am Wiener Nussberg.

Absatz verdreifacht

Der Erfolg des Wiener Gemischten Satzes lässt sich auch an den Zahlen ablesen: So hat sich bei den Weingütern Mayer am Pfarrplatz und Rotes Haus die Anzahl der jährlich verkauften Flaschen in den vergangenen zehn Jahren fast verdreifacht.



„Obwohl unsere beiden Weingüter zu den wichtigsten und größten Produzenten des Wiener Gemischten Satzes gehören, sind wir regelmäßig ausverkauft. Von kleinen Wiener Familienbetrieben übernehmen wir deshalb zusätzlich qualitativ hochwertige Trauben, sofern sie diese nicht selbst absetzen. Somit unterstützen wir die Vielfalt der Wiener Weingärten und tragen zum weiteren Aufschwung der Weinanbauflächen in der Bundeshauptstadt bei“, gibt Lobner einen Einblick.

Aushängeschild des Wiener Weinbaus

Die jeweilige Sortencharakteristik macht jeden der insgesamt acht verschiedenen Wiener Gemischten Satz-Weine einzigartig: Bei den WGS von Mayer am Pfarrplatz dominieren die Rebsorten Grüner Veltliner, Riesling, Zierfandler und Rotgipfler. Weiters stehen Welschriesling, Goldburger, Neuburger und Traminer in den Wiener Gemischten Satz-Weingärten. Bei den WGS vom Roten Haus dominieren Weißburgunder, Grauburgunder, Neuburger und Chardonnay, aber auch etwas Traminer darf nicht fehlen.

„Mit unserem konsequenten Qualitätsanspruch haben wir uns als Aushängeschild des Wiener Weinbaus etabliert – nicht nur in Österreich, sondern wir exportieren den Wiener Gemischten Satz in 25 Länder weltweit. Die ausgeprägte Sortenvielfalt macht die Stilistik unserer ‚Signature-Sorte‘ aus. Als Mitglied von ‚WienWein‘ und den ‚Österreichischen Traditionsweingütern‘ ist es uns ein Anliegen, die besten Lagen Wiens herauszuarbeiten und damit besonders charakterstarke Weine hervorzubringen“, erklärt Lobner.

Im Weingarten gemeinsam gepflanzt, gelesen und gekeltert

Als Terroirwein, bei dem mehrere Rebsorten im Weingarten gemeinsam gepflanzt, gelesen und gekeltert werden, unterscheidet sich der Wiener Gemischte Satz wesentlich von Cuvée-Weinen. Die Bezeichnung dürfen nur Weine aus Wiener Weingärten tragen, die mit mindestens drei Rebsorten bepflanzt sind und gemeinsam gelesen und verarbeitet werden. Grüner Veltliner, Riesling, Zierfandler und Rotgipfler bilden meist den Kern der Wiener Gemischten Sätze von Mayer am Pfarrplatz, ergänzt von Sorten wie Welschriesling, Goldburger oder Traminer.

„Der Gemischte Satz war früher in ganz Mitteleuropa verbreitet. Das hatte Gründe, die in Zeiten des Klimawandels wieder zum Tragen kommen: Die Kultivierung unterschiedlicher Sorten in einer Riede minimiert das Risiko bezüglich Spätfröste, Blüte, Schädlingsbefall und Reifezeitpunkt. Konstante Qualitäten, aber auch Erträge sind somit besser planbar“, weiß Lobner.

Übersicht der WGS-Sorten der Weingüter Mayer am Pfarrplatz und Rotes Haus:

Wiener Gemischter Satz DAC (Mayer am Pfarrplatz)

Wiener Gemischter Satz DAC (Rotes Haus)

Nussberg Wiener Gemischter Satz DAC (Mayer am Pfarrplatz)

Nussberg Wiener Gemischter Satz DAC (Rotes Haus)

Ried Preussen-Nussberg 1ÖTW Wiener Gemischter Satz DAC (Mayer am Pfarrplatz)



Ried Preussen-Nussberg 1ÖTW Wiener Gemischter Satz DAC (Rotes Haus)

Ried Langteufel-Nussberg 1ÖTW Wiener Gemischter Satz DAC (Mayer am Pfarrplatz)

Ried Langteufel-Nussberg 1ÖTW Wiener Gemischter Satz DAC (Rotes Haus)

Bilder:

MAY-10JahreWGSDAC-1 (Copyrights: Weingut Mayer am Pfarrplatz / Raimo Rudi Rumpler):
Gerhard J. Lobner mit einer Flasche Wiener Gemischter Satz am Nussberg

MAY-10JahreWGSDAC-2 (Copyrights: Weingut Mayer am Pfarrplatz): Gerhard J. Lobner mit
einem Glas Wiener Gemischter Satz

Über Weingut Mayer am Pfarrplatz

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Pfarrplatz gilt als Inbegriff der Wiener Weinkultur und keltert seit 1683 Wein in Wien. Die Rebflächen befinden sich zur Gänze innerhalb der Wiener Stadtgrenze im 17. und 19. Bezirk auf den besten Rieden des Wiener Nussbergs und der Ried Alsegg. Eigentümer Hans Schmid ist es gemeinsam mit seinem kompetenten Team rund um Produktionsleiter Gerhard J. Lobner innerhalb weniger Jahre gelungen, das Weingut an die Spitze des österreichischen Weinbaus zu führen. Es gilt als Aushängeschild des Wiener Weinbaus, das durch seinen Innovationsgeist und unzählige Auszeichnungen und Prämierungen national und international Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Für weitere Informationen: pfarrplatz.at

Pressekontakt:

Brandenstein Communications

Marco Jäger

+43 (1) 319 41 01-12

m.jaeger@brandensteincom.at